

Protokoll der 3. Pfarrgemeinderatssitzung

DATUM: 05. MÄRZ 2015
ORT: ZWENKAU

ANWESENHEIT: PFR. A. LOMMATZSCH M. PFEIFER
A. KLEIN M. ELSNER
CH. DENECKE M. PLUM
DR. R. FISCHER PROF. DR. D. SCHNEIDER
M. WELLMANN C. WOLF
E. KÖHLER J. ALBUS
K. SUREK CH. KÖST
M. KEMP-OBERHETTINGER
J. MÄRZ (GAST ZU TOP 4)

ABWESEND: DR. N. LEGUTKE

1.	Geistl. Impuls Pfr. Lommatzsch zur Fastenzeit – die 15 Krankheiten der Kurie / Papst Franziskus
2.	Begrüßung Ch. Denecke
3.	Protokoll der letzten Sitzung mit einer Änderung angenommen
4.	<p>Bericht Erkundungsprozeß (J. März) Ausgangspunkt Bischofswort Eucharistische Kirche beginnend Herbst 2013 Ab Sommer 2014 Reflexionen der Rückmeldungen, überarbeitete Zuschnitte der VAGem Nächste Schritte ab Sommer 2015 Klärung des biblischen Auftrages „wozu sind wir Kirche?“, Treffen mit Pfarrern und Vertretern der kirchlicher Orte der VAGem (hier: Ende April) Immobilien in „Ampelsystem“: grün = alles okay, gelb = mit Überarbeitung zu grün, rot = nicht tragbar Personalschlüssel: wieviel Hauptamtliche MA wird es in der VAGem geben / Ordi: pastorales Team Zwischenfrage (Ch. Köst) was verbirgt sich hinter pastoralem Team? -> pastorale Aufgaben in der Gemeinde, Unterstützung der Ehrenamtlichen / Konzepte zum Umgang mit Entscheidungen erarbeiten Steuerungsgruppe: G. Riethmüller, J. Schwanke, J. März, J. Rauner, M. Pfeifer, B. Wolf, A. Groß, A. Lommatzsch Wie die Gemeinden mitnehmen, wo erhält man Informationen? Homepage wurde erstellt, ist auf Pfarrhomepage verlinkt / Infotisch bei nächstem Kirchenkaffee Gemeinde-Informationsabende in Planung / Pastoral-Newsletter des Bistums abonieren (kostenfrei) Ergänzung (M. Pfeifer) kirchliche Orte werden laufend ergänzt Nachfrage (Ch. Köst) zum Thema „wozu sind wir Kirche?“, Erläuterung durch Pfr. Lommatzsch – was wird mit denen, die nicht mit kommen (wollen?), Hinweis auf die geplanten Veranstaltungen, Prozeß wird weitergehen, auch nach der Bildung der VAGem „Ampelfarben“, Finanzen und Personalschlüssel nach Visitation Ende April, weiterführendes ab Mai Tendenzen sind momentan noch nicht abzusehen</p>
5.	<p>Gemeinderäte Markkleeberg: großartige Faschingsfeier, Jugend besonders aktiv Zwenkau: Fastenseminare laufen, werden gut angenommen; Problem einer die Meißfeier störenden Person wurde gelöst (ärztl. Behandlung und Hausverbot); Organistendienste durch Dr. Fischer Pegau: Dank an Ch. Köst für Kantorendienste; Weltgebetstag der Frauen; Frühjahrsputz am 28.3. – Einladung zum Mittun; 7.6. Fronleichnamfest der Pfarrei (Chor Reudnitz); Gesprächsrunden nach der heiligen Messe sind lebendig; Pfr. Schorcht: auch Martinsumzug, Chor Böhlen: Samstags-GD-Besuch ist besser geworden; Fasching war Erfolg; ökumen. Gesprächskreis läuft; ökumen. Emmausgang am Weißen Sonntag; an der Kirche wird eine Rollstuhl-Rampe gebaut; Hilferuf wegen der in Böhlen untergebrachten Asylbewerber – sind gut untergebracht (Hotel), werden durch Chemnitzer Erstaufnahmestelle gut versorgt, Hilferuf kann durch Bürgermeisterin nicht nachvollzogen werden, sieht momentan keine Notwendigkeit der Hilfe, bei Notwendigkeit wird Bescheid gegeben</p>

6.	<p>Arbeitskreise AK Jugend: Vorjugend (10-13 J.) wird gut angenommen und läuft gut Jugend: Faschingsmitgestaltung, Fußballturnier, Zwenkau integriert, unterstützt RKWE AK Willkommenskultur: (soll ev. Umbenannt werden) Kirchenkaffee läuft gut, Schlechtwettervariante Kirche/Empore geht, Thementisch soll besser mit Themen versorgt werden; Wandertag ist gute Idee, aber noch nicht konkret geplant (hat noch Zeit); Anregung zu Exerzitien für Erwachsene; Offene Kirche (einmal wöchentlich, Mittwochs?), MA gesucht AK Theologischer Kreis: ist eher Gesprächskreis (einmal monatl.), es gibt verschiedene Gesprächsangebote, nächstes am 11.3., 19.30 Uhr im Pfarrhaus Mbg.</p>
7.	<p>Erstkommunion / Firmung Erstkommunion: 15 Kinder, zwei Feiern am 16.5., 10.30 und 14 Uhr, Dankandacht So 17 Uhr, kleinen Umtrunk anbieten als PGR? Vorschlag mehrheitlich angenommen Firm-Termin: 19.9., 14 Uhr, Martin-Luther-Kirche Markkleeberg</p>
8.	<p>Stadtfest Mbg. 9./10.5. Treffen am 12.3. zur Organisation im Gemeindezentrum Mittelstraße</p>
9.	<p>Kirchenreinigung Austausch dazu, läuft in Zwenkau, Pegau und Böhlen gut – Problem, daß die älteren Personen, die das bisher oft gemacht haben, nicht mehr so viel tun können Frage nach dem Hausmeister (50% Anstellung), ist für ihn nicht zu schaffen, Funktionsplan? Aushang zu den Arbeiten, die getan werden müssen – Überblick verschaffen, was im Hintergrund getan wird, aber meist unbemerkt bleibt – Unterstützung gesucht, Ch. Köst macht einen Entwurf Weiterleitung an Gemeinderäte</p>
10.	<p>Beschwerde-/Konfliktmanagement Referent zum Thema? Wie umgehen mit Beschwerden von außen? Wie umgehen mit Meinungsverschiedenheiten innerhalb des PGR? Konfliktpotential bei Übernahme von Tätigkeiten durch Nachfolger („nicht loslassen können“), Konflikte lösen, nicht aussitzen oder verdrängen (Köst) erster Brief an PGR zu Kirchenkaffee und Gemeindeausflug (Wandertag), schreibendes Gemeindeglied hat ein Problem als älterer Mensch damit umzugehen – wie ist das lösbar? – Schreiben als Signal des Teilhabens verstehen – Als Lösung Erläuterung des Kirchenkaffees und auf die anderen Gesprächskreise verweisen, für Ausflug Hinweis auf Fahrservice</p>
11.	<p>Sonstiges Diskussion um Umgang mit Asylbewerbern in Böhlen, z.Zt. 130 in Hotel in Böhlen, wie kann man als Kirchengemeinde tätig werden? Anbieten von Leistungen und Freizeitmöglichkeiten (Kinder) Ch. Denecke: PGR St. Bonifatius möchte ein Treffen, Termin muß gefunden werden – Vorschlag: 27.4./29.4./4.5./6.5. Gemeindeabend? Noch kein Termin, da momentan noch nicht alle Dinge da sind (z.B. Haushaltplan) M. Pfeifer: Angebot zu Teilauto liegt der Pfarrei vor M. K.-Oberhettinger: Vorbereitung der Sitzung am 23.4. mit Bischof Koch? – es gibt einen Visitations-Fragebogen, der Grundlage der Sitzung wird Religionsunterricht an RHS ist z.Zt. nicht gesichert, da zu wenig Schüler, ist aber noch nicht abschließend diskutiert, Pfr. Lommatzsch erläutert die Zusammenhänge</p>

Zwenkau / Markkleeberg, den 05. März 2015

Protokollführung: 